



# Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf 1892

✉ Hauptstraße 43, 3702 Stranzendorf 42, Gemeinde Russbach, Bezirk Korneuburg  
Niederösterreich ☎ 02954/30488 📠 02954/30488



Funktionsperiode 2001 bis 2005  
Funktionsperiode 2001 bis 2005



**Sehr geehrte Damen und Herren !  
Geschätzte Ortsbevölkerung !**

Hand in Hand mit Ende des Jahres 2005 und Beginn des Jahres 2006 läuft für alle niederösterreichischen Feuerwehren gleichzeitig, die in ihren Statuten zeitlich auf 5 Jahre begrenzte so genannte Funktionsperiode aus.

Mit dem Auslauf einer Funktionsperiode endet also ein im Vorhinein zeitlich bestimmter Abschnitt. In diesem Abschnitt erhalten die Anfangs von der Mitgliederversammlung gewählten Funktionäre die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Chargen und eingeteilten Feuerwehrmitgliedern, das Feuerwehrwesen mehr oder weniger ihren Vorstellungen nach, zu gestalten.

Diese Vorstellungen entspringen und bauen auf gewissen Grundsätzen auf, welche es im Rahmen und nach Maßgabe landesgesetzlicher Vorschriften, zu verwirklichen gilt.

Nach Verstreichen der oben genannten Zeiträume obliegt es wiederum allen Mitgliedern, mit der Neuwahl der Funktionäre, sprich des Feuerwehrkommandos darüber zu Entscheiden, ob die Vorteile des jeweils eingeschlagenen und auch weiterverfolgten Kurses dessen Nachteile im Allgemeinen überwiegen oder nicht.

Um nun Ihnen, der Ortsbevölkerung, den Gemeindevertretern sowie anderen befreundeten Organisationen und Einrichtungen aber auch den interessierten Menschen über die Orts- als auch Gemeindegrenzen hinaus, einen Eindruck über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr von Stranzendorf innerhalb der letzten fünf Jahre vermitteln zu können, wurde dieser Rückblick über die nunmehr vergangene Funktionsperiode mit dem Schwerpunkt 2005, zu ihren Händen und als Einladung auch in Zukunft aktiv bzw. unterstützend an der Erfüllung unserer Aufgaben mitzuwirken, erstellt.



**Feuerwehr ...**

... Feste 2001 bis 2005 ...

Als wir im Jahr 1992, mit dem 100 jährigen Bestandsjubiläum unserer Feuerwehr und der damit einhergehenden Eröffnung dazu übergegangen waren, den im Jahr 1983 eingeführten Feuerwehrheurligen auf unbestimmte Zeit aufs Gelände des neuen Feuerwehrhauses zu verlegen, konnte niemand absehen ob und wie lange sich diese Veranstaltung im Haus halten würde.

## 6 und 7. Juli 2002 - Feierlichkeiten zum 110 Jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf

Rückblickend wissen wir nun, dass das Fest im Haus über 10 Jahre hindurch einen gemütlichen Rahmen für ein geselliges Beisammensein der Bevölkerung und ihrer Gäste aus den Nachbarorten bildete und mit den Feierlichkeiten zum 110 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2002, seinen würdigen Ausklang fand.

**Weihe der neuen Tragkraftspritze**  
auf den Patennamen „Elfriede“



**Verleihung der Gerätepatenschaft**  
an Elfriede Schuster



**sowie die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft**  
an Josef und Elfriede Schuster



Mit Begehung dieses Bestandsjubiläums erfolgte die Auflage einer Festschrift, welche in Form einer **Erstfassung** als **Chronik** über die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf von 1892 bis 2002, an die Ortsbevölkerung ausgegeben werden konnte.

Ab Sommer 2003 erfolgte die Umsetzung der neuen Feste, welche von nun ab, auf dem Gelände der ehemaligen Schottergrube im und außerhalb eines Zeltes begangen wurden.

Diese Veranstaltungen wurden alljährlich von Traktoren - Motorrad und Auto Oldtimertreffen, sowie einem Vergnügungspark und abendlicher „Faakersee'er“ Stimmungsmusik aber auch so genannten Fest`In für die Jugend und sonntäglicher Messe mit anschließendem Frühschoppen begleitet, wodurch sich jeweils drei Tage in Stranzendorf abwechslungsreich gestalten ließen.



**Feuerwehr ...**

... Zeltfest im Regenguss 2005 ...



## Zeltfest im Regenguss



Das jüngste Stranzendorfer Zeltfest jährte sich den ständig herabfallenden Regenschauern zum trotz, heuer vom **9. Juli bis 10. Juli 2005** zum bereits **dritten Mal**. Dank der zahlreichen

und treu erschienen bei „jedem Wetter“, sich über drei Tage hinweg, abwechselnd ausharrenden Gäste aller Generationen, wurde die Ausrichtung der Veranstaltung täglich aufs neue belohnt.

Die bereits zu Trockenzeiten durch den **Allrad Club Wien** beübte Off Road Strecke am Gelände der Schottergrube, konnte bei der vorherrschenden Witterung, im steilen Bereich selbst durch den noch verbliebenen harten Kern



der Geländewagenpiloten, nicht mehr so wie erst geplant bezwungen werden.



Der folgende abendliche Festbetrieb, mit dem aus Vorjahren bekannten Kärtner „**Faakersee Echo**“ verlief bestehender Erwartung und zu unserer Über-

raschung und Freude, im an Stimmung und Menschen voll gewordenen Zelt, die halbe Nacht über fröhlich und laut hindurch.



Ein für **Sonntagnachmittag** arrangiertes Treffen der **1. NÖ - NSU.IG** mit anschließender 5 km Rundfahrt verlief vom Hautzenthaler aus über den Silberberg nach Stranzendorf führenden Strecke problemlos ab, sodass die gesamte Flotte von **Oldtimer - Pkw's** nach einiger Zeit wieder geschlossen am Ausgangspunkt ankam und noch einige Zeit besichtigt werden konnte.



Auch die Freitag's **8. Juli** zuvor zur „**Hawaii Party**“ geladene Jugend aus der Umgebung lies es sich nicht nehmen im „karibischen“ Ambiente, gemeinsam mit so manchen Jung geblieben die nächtlichen und teilweise auch morgendlichen Stunden in ungezwungener Atmosphäre zu verbringen.





Sonntags am 10. Juli 2005 um 09.30 Uhr erfolgte mit der Heiligen Festmesse beginnend, der Start in den Festakt zur **Weihe und Indienststellung des Stromerzeugers**, welcher durch den Kirchenchor der Pfarrgemeinde feierlich begleitet und anschließend durch ein Frühschoppen, abgerundet wurde.

Die **Gerätepatenschaft** konnte zu unserer Freude, wie im Sommer des Jahres 2002, beim Festakt zur Weihe der Tragkraftspritze, auch diesmal wieder an eine, der Feuerwehr in Freundschaft und nett gesinnte Familie nämlich an **Ilse und Manfred Sacher** verliehen werden.

Die Patenschaft wurde im Protokoll zu der Mitgliederversammlung 4/2005 verzeichnet. Zur Erinnerung überreichte die Feuerwehr eine **Patenschaftsurkunde**, an die Paten.



Als weiterer Höhepunkt des Festaktes erfolgte die **Auszeichnung verdienster** und die **Angelobung junger Mitglieder** der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf.



**Verwaltungsmeister Mayerhofer Franz** wurde als erstes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf für seine besonderen Verdienste während seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter des Verwaltungsdienstes durch BFKDT Oberbrandrat Heinrich Bauer im Beisein von AFKDT Brandrat Johann Riefenthaler mit dem **Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes II Klasse in Silber** ausgezeichnet.

Für ihre, über Jahrzehnte hinweg mit Ehrgeiz erbrachten besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf, erhielten Altfeuerwehrkommandant **Ehrenbrandinspektor Lehner Georg** als höchste feuerwehrinterne Auszeichnung den ersten **Ehrenring** sowie als formelle Voraussetzung dazugehörend die goldene Verdienstmedaille und **Hauptlöschmeister Zimmermann Johann I** die erste **Verdienstmedaille** der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf **in Gold**, durch den Kommandanten Brandinspektor Traxler Martin überreicht.



Die Probefeuwehrmänner **Breitschopf Mario** und **Schönauer Raphael** erfuhren anlässlich ihres Eintrittes in die Freiwillige Feuerwehr vor versammelter Mannschaft ihre feierliche Angelobung mit anschließender Überreichung der bereits Bewerbungserworbenen Leistungsabzeichen in Silber.

**Löschmeister Mayerhofer Franz sen.** empfing für seine **großzügige Unterstützung**, durch welche das gemeinsame Projekt „Strom Schottergrube Stranzendorf“ von Feuerwehr und freiwilligen Helfern aus der Ortschaft, erst ermöglicht wurde, eine **Belobigungsurkunde für besondere Verdienste** um die ortsansässige Feuerwehr.



## Feuerwehr ...

... und Ausbildung von 2001-2005

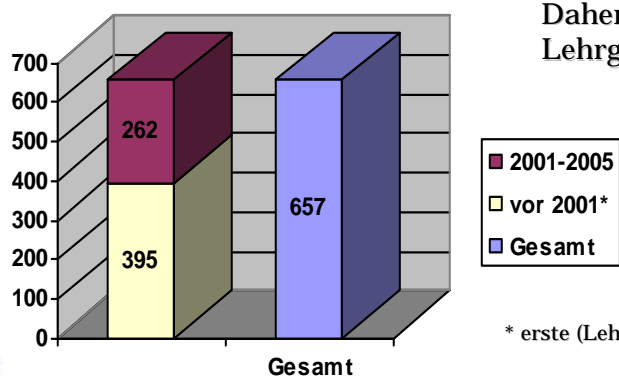
**Ausbildung**, der Begriff welcher im Feuerwehrwesen, die Teilnahme, Vorbereitung, Ausrichtung und Auswertung, an bzw von **Grundausbildung**, **Einsatzübungen**, **Schulungen**, **Vorträgen**, **Leistungsbewerben** sowie **Lehrgängen der Feuerwehrschnule** in sich vereint.

Die regelmäßige Durchführung dieser **Ausbildung** ist für die Erfüllung der Feuerwehraufgaben und somit auch für das Wissen um die Notwendigkeit erforderlicher Maßnahmen und Anforderungen von wichtiger für Dorffeuernwehren sogar existentieller Bedeutung.

Daher haben wir in den letzten Jahren besonders Versucht, den Schwerpunkt **Ausbildung** in unserer Feuerwehr zu manifestieren.

## Lehrgänge der NÖ Feuerwehrschnule 2001-2005

Insgesamt wurden von 20 Mitgliedern unserer Wehr in den Jahren 2001 bis 2005 rund **262 Tage** an Lehrgangs- und Modulausbildung konsumiert.



Daher wurden 40 % der gesamt absolvierten rund 657 Lehrgangstage, in den letzten 5 Jahren besucht.



\* erste (Lehrgangs) Ausbildung für das Jahr 1935 verzeichnet.

### Grundausbildung:

- 9 Grundlehrgänge
- 9 Erste Hilfe Lehrgänge

- 7 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge
- 6 Funklehrgänge

### Mannschaftsausbildung:

- Branddienstausbildung**
- 7 Branddienstmodule
- 2 Der heiße Innenangriff

- Verkehrsausbildung**
- 7 Verkehrsreglerlehrgänge

- technische Ausbildung**
- 10 Grundlagen der Technik
- 10 Menschenrettung aus KFZ
- 4 Menschenrettung aus Höhen u Tiefen
- 4 Bergung mittels Zug- und Hebemittel
- 1 Der Technische Feuerwehreinsatz

- Gefährliche Stoffe Ausbildung**
- 4 Gefahrenerkennung und Selbstschutz
- 3 Gefahrenabwehr 1
- 1 Gefahrenabwehr 2
- 1 Schutzanzug praktisch
- 2 Messdienst



### Führungsausbildung:

- 5 Gruppenkommandantenausbildung
- 1 Zugkommandantenausbildung
- 1 Löschwasserförderung
- 1 Einsatzleiterausbildung

- 2 Gruppenkommandantenergänzungen
- 1 Feuerwehrkommandantenlehrgang
- 1 Löschmittelbedarf für den Einsatz
- 1 Pläne im Feuerwehrdienst

### Sonderausbildung:

- 4 Module für Feuerwehrausbildung
- 2 Zeugmeisterausbildungen
- 1 Fahrmeisterausbildung
- 1 Atemschutzwartausbildung

- 2 Verwaltungslehrgänge
- 10 EDV – Ausbildungsmodule
- 5 Module Öffentlichkeitsarbeit

- Module bzw Lehrgänge bestehen aus 1 bis zu 5 Tagen.





**Feuerwehr ...**

... und Ausbildung von 2001 bis 2005

## Konsumierte Ausbildung der NÖ Landesfeuerwehrschule im Jahr 2005

**BI Traxler Martin** und  
**LM Ebermann Gerhard**

### **technische Ausbildung**

- Grundlagen der Technik
- Menschenrettung aus KFZ
- Menschenrettung / Zug und Hebemittel
- Menschenrettung aus Höhen und Tiefen



**VM Mayerhofer Franz** und  
**LM Ebermann Christian**

### **Branddienstmodul**

**LM Traxler Stefan**

### **Ausbildungsorganisation in der Feuerwehr Verkehrsreglermodul**

**LMV Diewald Thomas**

### **Gruppenkommandantenausbildung - Abschluss**

- Verhalten vor der Einheit
- Ausbildungsgrundsätze
- Gestalten von Einsatzübungen
- Abschluss Führung 1
- Gefahrenerkennung und Selbstschutz



**LM Höher Ewald** und  
**HFM Ebermann Robert**

### **Verkehrsreglermodul**

**OFM Ratsch Johann**

### **Gruppenkommandantenausbildung**

- Rechtliche u. Organisatorische Grundlagen - Allgemein
- Rechtliche u. Organisatorische Grundlagen für den Einsatz
- Führen taktischer Feuerwehreinheiten
- Verhalten vor der Einheit
- Ausbildungsgrundsätze
- Gestalten von Einsatzübungen
- Abschluss Führung 1
- Gefahrenerkennung und Selbstschutz



**LM Zimmermann Johann II** Verkehrsreglermodul

### **technische Ausbildung**

- Menschenrettung / Zug und Hebemittel
- Menschenrettung aus Höhen und Tiefen

### **Gefährliche Stoffe Ausbildung**

- Gefahrenerkennung und Selbstschutz
- Gefahrenabwehr 1
- Gefahrenabwehr 2
- Schutzanzug – praktisch

**FM Schneider Martin**

### **technische Ausbildung**

- Grundlagen der Technik
- Menschenrettung aus KFZ

**PFM Fleck Alexander** und  
**PFM Breitschopf Mario** und  
**PFM Schönauer Raphael**

### **Erste Hilfe Lehrgang Grundlehrgang**





## Feuerwehr ...

... und Ausbildung von 2001 bis 2005

Durch die Vorbereitung zur Teilnahme an **Leistungsbewerben** wird das bei Lehrgängen und Übungen erworbene Können forciert und gefestigt.

In der letzten Funktionsperiode wurden von **18** unserer Mitglieder insgesamt **35 Leistungsabzeichen** in verschiedenen Fachgebieten neu erworben.

Am 4. März 2005 erwarben **VM Mayerhofer Franz** mit 298 und **FM Schneider Martin** mit 290 von 300 zu erreichenden Punkten das NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold.



Das „ranghöchste“ im Volksmund als „**Feuerwehrmatura**“ bezeichnete Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, wurde nach erfolgreicher Absolvierung der Bewerbsdisziplinen am 7. Mai 2005 in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln an **LM Zimmermann Johann II** überreicht.



### Erwerb des **NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold**

Lehner Markus **2004** Träxler Stefan  
Zimmermann Joh II **2005**

Weiters konnte **LM Zimmermann Johann II** im heurigen Jahr das **Strahlenschutzabzeichen** in Bronze erwerben.

### **NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold 2001-2005**

Haas Raimund **2001** Träxler Martin  
Zimmermann J. II **2002** Träxler Stefan  
Diewald Thomas **2002** Lederer Leopold  
Höher Ewald **2003** Ebermann Chr.  
Ebermann Gerhard **2003** Ratsch Johann  
Schneider Franz III **2003** ----  
Mayerhofer Franz II **2005** Schneider Martin

### **NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber 2001-2005**

Diewald Thomas **2001** Schneider Franz III  
Lederer Leopold **2001** ----  
Ratsch Johann **2003** Kowal Josef jun.  
Schneider Martin **2003** ----  
Fleck Alexander **2005** Breitschopf Mario  
Schönauer Raphael **2005** ----

### **NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze 2001-2005**

Diewald Thomas **2001** Schneider Franz III  
Lederer Leopold **2001** ----  
Schneider Martin **2003** Kowal Josef jun.  
Fleck Alexander **2004** ----

Breitschopf Mario **2005** Schönauer Raphael

<b>3</b> Feuerwehrleistungsabzeichen in <b>Gold</b>
<b>13</b> Funkleistungsabzeichen in <b>Gold</b>
<b>9</b> Feuerwehrleistungsabzeichen in <b>Silber</b>
<b>8</b> Feuerwehrleistungsabzeichen in <b>Bronze</b>
<b>1</b> technisches Leistungsabzeichen in <b>Bronze</b>
<b>1</b> Strahlenschutzabzeichen in <b>Bronze</b>

### **technisches Leistungsabzeichen in Bronze**

Träxler Stefan **2004**





## Feuerwehr ...

... und Ausbildung von 2001 bis 2005

Insgesamt nahmen die Mitglieder seit 2001 an **11 Landesleistungsbewerben**, **5** Bewerbungen des **Feuerwehrrabchnitt Stockerau** und **9 Nassbewerben** im Bezirk teil, davon im Jahr 2005 am



- 8. Juni Abschnitt in Niederfellabrunn
- 24. Juni Nassbewerbe in Oberrußbach
- 2. Juli Landesbewerbe in Traisen
- 12. August Nass in Unterhautzentral
- 27. August Nassbewerbe Stetten.



Die Ausbildung unserer Mitglieder erfolgte jedoch nicht „nur“ bei Bewerbungen und in der Feuerweherschule, sondern auch bei zahlreichen **Atemschutz**, **Gruppen**, **Feuerwehr**, **Gemeinde** – und **Unterabschnittsübungen** über **Schulungen** und **Stationsbetrieben** bis hin zur Begleitung der heurigen Flugdienstübung **der Flugdienstgruppe Nord am 20.09.2005** in Karlstift / Bezirk Gmünd. (z.B. Waldbrand)



Ein beträchtlicher Anteil durchgeführter Übungen werden dabei in Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren in und außerhalb der Gemeinde bewerkstelligt. Wobei wichtige Erfahrungen miteinander ausgetauscht bzw. erarbeitet werden, welche wiederum bei Ernstfällen von großen Nutzen für die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren und somit für Einsatzablauf sein können.

Zwecks Koordination und Festlegung der Ausbildungserfordernisse wird für jedes Jahr durch den Ausbildungsverantwortlichen in der Feuerwehr, ein so genannter „**Ausbildungsplan**“ erstellt. In diesem Plan werden auszurichtende Übungen und Schulungen welche während des Jahres absolviert werden müssen, verzeichnet. Als Anhang zum Ausbildungsplan wird ein, je nach Erfordernis und Bereitschaft der



Mitglieder ausgerichteter, halbjährlicher **Lehrgangplan** für die Umsetzung der Ausbildung an der NÖ Landesfeuerweherschule erstellt. Dieses Konzept ermöglicht es uns die Ausbildungsstufen gleichmäßig auf den Grossteil der Mitglieder zu „verstreuen“ wodurch wir den Weg zu einer breit gefächerten und die Zukunft **tragende** „feuerwehrspezifischen Ausbildung“ eingeschlagen haben.





**Feuerwehr ...**

... und Einsätze von 2001 bis 2005

**Feuerwehr  
Notruf 122**

Seit 2001 wurden für die Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf rund **67 Einsätze** und Hilfeleistungen registriert, darunter ...



- 34** Einsätze mit Kraftfahrzeugen (3 mit Menschenrettung)
  - 1** Menschenrettung aus Notlage
  - 17** Einsätze nach Unwetter, Kanalgebrecchen, Auspumparbeiten, Wasserversorgung
  - 9** Technik Allgemein, Bäume, Sturm, Sonstiges
  - 4** Brandeinsätze
  - 2** Brandsicherheitswachen



### Einsätze im Jahr 2005

- 1/ 02.01.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strkm 40,3**  
KRETSCHMAYER Johann - Wien
- 2/ 06.01.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strkm 40,3**  
BALLA Gabor - Ungarn
- 3/ 28.02.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strkm 41,7**  
PURGAT Jan- Slowakei
- 4/ 22.02.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strkm 39,7**  
RABAK Gregorz - Polen
- 5/ 22.02.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strkm 39,7**  
STÜRZER Christoph - Haugsdorf
- 6/ 15.03.2005 **Brandsicherheitswache - Ortsgebiet**  
Jugendparty
- 7/ 02.06.2005 **Baumschneiden - Stranzendorf**  
SCHMID Richard
- 8/ 06.06.2005 **Fahrzeugbergung B19 - Ennsberg**  
KRENN Otto - Retz
- 9/ 01.07.2005 **Sturm - Unwettereinsatz Ortsgebiet**  
Gemeinde Russbach
- 10/ 04.07.2005 **Bereitstellung Stromerzeuger**  
ZIMMERMANN Johann
- 11/ 11.07.2005 **Brandeinsatz - Niederrußbach**  
Alarmierung zur Unterstützung für F.F. Niederrußbach
- 12/ 13.07.2005 **Pumparbeiten - Keller - Stranzendorf**  
TRÄXLER Maria
- 13/ 10.09.2005 **Kanalgebrecchen Stranzendorf**  
WEIß Franz
- 14/ 23.10.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strm 39,2**  
SCHLAGHUBER Ernst, Großmugl
- 15/ 27.10.2005 **Ausrüstungsbeistellung Stranzendorf**  
Ebermann Karl
- 16/ 19.11.2005 **Baumschneiden Stranzendorf**  
Dkfm. Mauritz Rainer
- 17/ 15.12.2005 **Fahrzeugbergung Begleitweg B4**  
Linke-Zawlacky Lisbeth- Stranzendorf
- 18/ 30.12.2005 **Fahrzeugbergung B19 Strm 42,3**  
SIWCZIK Eduard - Deutschland





## Feuerwehr ...

... und Ausrüstungsanpassungen von 2001-2005



Mit dem, seit Anfang der „90iger Jahre“ durch den internationalen Durchzugsverkehr und durch das allgemein in der Gesellschaft stetig gestiegene Bedürfnis an Mobilität, stieg auch der durch unsere Ortschaft fließende Verkehr der „19er Bundesstraße“.

Somit erhöhte sich nicht „nur“ die Anzahl der wirklich also real bewerkstelligten **technischen Einsätze**, sondern auch die theoretischen Möglichkeiten anfallender „schwererer Einsätze“, nämlich jene von denen wir hoffen dass sie trotzdem nie Eintreten werden.

Unfälle mit einzelnen aber auch mehrfachen „Personenschaden“, wie zB. mit brennenden **Fahrzeugen, Autobusunfällen, Transport gefährlicher Güter, oder mehreren Fahrzeuge** “ etc. wie wir sie alle aus Radio und Fernsehen kennen, im und außerhalb des Ortsgebietes der Fall sein könnte.



Daher waren und sind wir bestrebt, neben der Ausbildung auch die Ausrüstung, den möglichen Gegebenheiten so anzupassen, dass erforderliche **Erst** also **lebensrettende** bzw **lebenserhaltende** Maßnahmen **sofort (zeitgewinnend)** und daher selbst, Aufschub gewährende Maßnahmen später mit „anderen gemeinsam “ setzen können. + jene Ausrüstung die wir oft benötigen !



### 2001 Abschleppachse

Restaurierung erfolgte durch Ebermann Christian und Eigner Franz mit Unterstützung von Ebermann Robert und Lederer Leopold

(Sachspende Familie Breitschopf Leopold)



**2002 Tragkraftspritze** (Feuerlöschpumpe) zur Löschwasserförderung TS 12 max Leistung 1330/l min bei 10 Bar

Kaufpreis ~140.000 ÖS (~10.300 Euro)



**2003 Schutzjacken** – persönliche Schutzausrüstung für Mitglieder

20 Stück

Ermöglicht erst den gesicherten Zutritt in bestimmte Einsatzbereiche

Kaufpreis ~ 6.000 Euro



**2004 Sicherheitsstiefel** – persönliche Schutzausrüstung für Mitglieder  
20 Stück

Kaufpreis ~ 2.100 Euro



**2005 Stromerzeuger** – (Notstromaggregat)

Ermöglicht Ausleuchtung von Einsatzstellen  
Betrieb von hydraulischen Rettungssätzen  
Betrieb von Pumpen etc.

Kaufpreis ~ 4.700 Euro





## Feuerwehr ...

... und Mitglieder ... Personalia von 2001-2005



## Auszeichnungen des Landes Niederösterreich und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes



### Ehrenzeichen für Verdienstvolle Tätigkeit

2001	Schneider Franz II	25 Jahre
2002	Wesely Franz	25 Jahre
2002	Schweiger Alfred	25 Jahre
2004	Scharinger Leopold	60 Jahre
2004	Bisegger Karl	40 Jahre

### Verdienstzeichen des NÖLFV

2002	Haas Raimund	III Klasse Bronze
2002	Traxler Martin	III Klasse Bronze
2005	Mayerhofer Franz	II Klasse Silber

## Auszeichnungen der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf

### Verleih von Ehrenmitgliedschaften

2002	Kowal Josef
2002	Elfriede Schuster
2002	Josef Schuster

### Verleih von Patenschaften

2002	Elfriede Schuster - Tragkraftspritze
2005	Ilse Sacher - Stromerzeuger
2005	Manfred Sacher, Ing

### Belobigungsurkunden der F.F. Stranzendorf für besondere Verdienste und Einzelleistungen

2003	Christ Anton *
2004	Ebermann Gerhard
2004	Eigner Franz
2005	Mayerhofer Franz I
2005	Wesely Franz
2005	Schneider Franz III
2006	Ebermann Christian
2006	Höher Ewald
2006	Ebermann Robert
2006	Traxler Stefan



### Verdienstmedaille der F.F. Stranzendorf

2005	Zimmermann Johann I - Gold *
2005	Lehner Georg - Gold

### Ehrenring der F.F. Stranzendorf

2005	Lehner Georg *
------	----------------

### Runde Geburtstage der Mitglieder ab dem 50 Geburtstag in der Zeit von 2001 bis 2005

2001	Christ Anton	50 Jahre
2002	Schneider Franz I	70 Jahre
2002	Wesely Franz	50 Jahre
2003	Zimmermann Johann I	50 Jahre
2004	Mayerhofer Franz I	70 Jahre
2004	Diewald Anton	50 Jahre
2005	Posch Kurt	50 Jahre

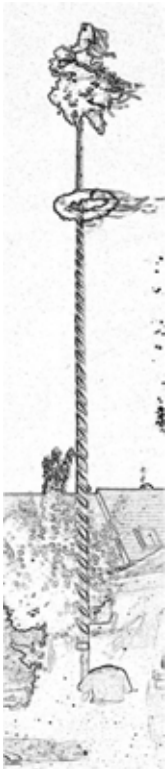


\* erstmalige Verleihung neuer Auszeichnungen



## Feuerwehr ...

... Veranstaltungen 2001-2005



Während der letzten Jahre nahmen wir wieder regelmäßig mit Abordnungen an Veranstaltungen der Pfarrgemeinde Stranzendorf teil. Dabei begleitete die Feuerwehr traditionell die **Fronleichnamsprozessionen** wie die **Auferstehungsfeiern**. Als Höhepunkt rückten wir auf Einladung des Pfarrgemeinderates am 20. März 2004 zum Empfang des Erzbischofs von Wien, **Dr Christoph Kardinal Schönborn** zur Pfarrkirche Stranzendorf aus.



traditionell  
seit 2002  
seit 2002  
seit 2002  
seit 2005

Maibaumaufstellen  
Hendlschnapsen  
Weihnachtsbrunch  
Sturmschank  
Adventfensteröffnung

30. April  
Februar  
24. Dezember  
Oktober  
24. Dezember

Neben dem alljährlichen **Maibaumaufstellen** von Hand, entstanden die Treffpunkte **Sturmschank** und **Weihnachtsbrunch**, welcher 2005 um die **Eröffnung des Adventfensters** am 24. Dezember im Feuerwehrhaus erweitert wurde. Das langjährige **Hendlschnapsen** wurde ab 2002 von der Feuerwehr abgehalten. Somit entwickelte sich, eher zufällig für jedes Jahresquartal eine Möglichkeit zum öffentlichen Beisammensein von Ortsbewohnern und ihren Gästen.



## Feuerwehr ...

... in und ums Haus 2001-2005

## Haus von 2001 bis 2005

Des weiteren öffneten sich die **Räumlichkeiten des Feuerwehr – und Gemeindehauses** laufend für Veranstaltungen und Unternehmungen von Geburtstagsfeiern, Pfarrgemeinde, Kirchenchor, Bauernbund, Jagdgesellschaft, Dorferneuerung, Turnen, Tanzen, Kurse, Musikverein, Dorfjugend, privaten Feierlichkeiten, Parteien usw...

Um den ordnungsgemäßen und kostendeckenden Betrieb des Gebäudes wieder zu gewährleisten wurde 2002 eine **Hausordnung** erstellt. Dabei wurde auch die Übernahme, der bei den Veranstaltungen anfallende Kosten für Beheizung (Strom), Beleuchtung, Sanitär und Reinigung, geregelt.



Diese Regelung wurde notwendig, da die **Betriebskosten** speziell im **Saal des Obergeschoßes** bei Veranstaltungen von Privaten und Einrichtungen mit finanzieller Eigenstruktur, die sich aus den...



- **Stromkosten** **1/3 von der Gemeinde** und zu **2/3 von der Feuerwehr**, bezahlt (daher von jeder egal welcher Veranstaltung 2/3 von der Feuerwehr bezahlt)
- **Versorgungskosten** (bislang **100 %Feuerwehr**)  
wie Wasserrechnung, Sanitärartikel, Reinigung, (z.B., Toilettenpapier, Handtücher, Reinigungstücher, Schwämme, Besen, Schaufeln, Reiniger, Wischgeräte, Seifen, usw usw.)
- **Instandhaltungskosten** (bislang **100 %Feuerwehr**)  
Ersatzteile, Reparaturen, erforderliche Instandsetzung, Beleuchtungskörper, Armaturen, diverser Verschleißteile, etc..  
auch die 2005 **durchgeführte Bodenversiegelung** im Erdgeschoß usw..

... **Stromkosten, Versorgungskosten, Instandhaltungskosten** zusammensetzen, nicht von Geldern welche für den Feuerwehrbetrieb zweckgebunden sind, bezahlt werden können.

Seit der Einführung dieser Regelung im Jahr 2002 muss der Betrieb des Gebäudes, auch bei allgemein intensiver Nutzung nicht mehr durch die Feuerwehrkasse gestützt werden, wodurch aus Sicht der Feuerwehr wieder positiv bilanziert wird.

Daher wird jenes Geld welches für Feuerwehrzwecke bei Festen, Sammlungen, Spenden, Einsätzen usw. gesammelt wird, auch seither zur Gänze für die **Erhaltung, Wartung, Anschaffung** von Ausrüstung sowie für **Ausbildung** und **Organisation** des Feuerwehrwesens und somit für die Sicherheit der Bevölkerung verwendet.

Darüber hinaus war als „**Nebeneffekt**“ verstärktes **Wertverständnis für das Gebäude** feststellbar, Wertverständnis für etwas das nicht „mir selbst gehört“, sondern auch für andere und somit wieder für uns alle bleiben soll“ **!?**

Was bedeutet, dass das Gebäude im Grundsatz für **alle**, jedoch unter gewissen Voraussetzungen zur Verfügung steht. Nur dann ist ein **langfristig für alle offener** Betrieb möglich.



Im Haus wurde auch ein **Einsatzmittelraum** für die trockene und temperierte Aufbewahrung der Einsatzbekleidung, Funkgeräte und andere witterungsleidende Ausrüstungen, adaptiert.

2005 wurde der **Fußbodenbelag** im Erdgeschoß generell gereinigt und neu versiegelt.



Was wir in diesem Bericht nicht vergessen wollen ist das 2004 gemeinsam mit freiwilligen aus der Ortschaft durchgeführten Projektes „**Strom Schottergrube Stranzendorf**“. Mit diesem Projekt wurde eine wesentliche Erleichterung für die Durchführung von Festen und anderen Veranstaltungen auf der Schottergrube erreicht, wodurch auch der organisatorische Aufwand für das Zeltfest wieder wesentlich reduziert wurde.



## Feuerwehr ...

... Beginn der neuen Periode im Jahr 2006

Am **6. Jänner 2006** erfolgte der Startschuss der neuen Funktionsperiode. An diesem Tag wählte die Mitgliederversammlung unter Vorsitz von **Bürgermeister Anton Pfeifer** ihr **neues Kommando**. Mit dieser Wahl benotete die Mitgliederversammlung die vergangene und stellten die **Weichen** für die Richtung der nunmehr gegenwärtigen Funktionsperiode.



Bei dieser Wahl wurde der seit 2001 amtierende Kommandant **Träxler Martin** mit **24** von **25** abgegebenen Stimmen zum neuen und alten **Feuerwehrkommandanten** gewählt.



Zum **Kommandantstellvertreter** wurde nachdem Haas Raimund nach 10 Jahre langer Funktion im Feuerwehrkommando nicht mehr kandidierte, mit **16** von **25** Stimmen **Ebermann Christian** gewählt.

HBM Ebermann Christian war zuvor in den Funktionen des Zugstruppkommandanten sowie des Vorsitzenden des Sachbereiches Technik und Haus des Atemschutzwartes tätig gewesen.

Der bisherige **Leiter des Verwaltungsdienstes** Mayerhofer Franz II stellte seine Funktion auf eigenen Wunsch nach 17 Jahren in dieser

Tätigkeit ebenfalls zur Verfügung. Ihm folgte mittels Bestellung durch den Feuerwehrkommandanten, sein bisheriger stellvertretender Leiter der Verwaltung, nunmehr **Verwaltungsmeister, Diewald Thomas** ins Amt nach.

**Haas Raimund** wurde der Dienstgrad **Ehrenhauptbrandmeister** verliehen und wird zukünftig im Kommandostab als Zugstruppkommandant am weiteren Weg der Wehr wesentlich mitwirken.



**Mayerhofer Franz** wird als **Ehrenverwaltungsmeister** im Team mit Diewald Thomas, in seiner neuen Funktion des stellvertretenden Leiter der Verwaltung, mit gewohnter Kompetenz und Erfahrung seinen Nachfolger im Sachbereich Verwaltung, Dokumentation und Öffentlichkeit unterstützen und somit weiterhin am zukünftigen Geschick der Feuerwehr maßgeblich beteiligt sein.

Fahrmeister **Ratsch Johann** wurde vom Feuerwehrkommandanten aufgrund der für seine Funktion erforderlichen Ausbildung zum **Löschmeister** befördert.

Probefeuwehrmann **Herberholt Andreas** erfuhr im feierlichen Rahmen der Mitgliederversammlung als neues Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf seine **Angelobung**.



Mit diesen Zeilen, sollen die einleitenden Worte der ersten Seite so ihren Ausklang finden, dass dieser Rückblick nicht nur als ein umfangreicher Datensatz bestehend aus den in den letzten Jahren gesetzten Aktivitäten gesehen wird.

Über den Inhalt hinaus soll die Aufmerksamkeit auch auf die im Vorwort erwähnten Vorstellungen, auf welchen die Umsetzung dieser Aktivitäten beruht, gelenkt werden.

Unserer Vorstellungen beinhalten das Ziel, die **Ortsfeuerwehr** so zu gestalten, dass sie in Ernstfällen erforderliche Erstmaßnahmen möglichst selbstständig, daher Zeit gewinnend und schadensbegrenzend sowie weitere Maßnahmen mit zusätzlichen bzw. speziellen Kräften gemeinsam, durchzuführen vermag.

Um dieses Ziel verfolgen zu können sind viele Komponenten notwendig um nur die wesentlichsten Ecksäulen wie **Organisation, Ausbildung, Veranstaltungen, Haus, Ausrüstung** sowie **Finanzen, Aktivität** und **Motivation** zu nennen, erforderlich.

Des Weiteren versuchen wir stetig, soweit dies uns mit dem Feuerwehrbetrieb vereinbar erscheint, vielseitig aber auf begrenzter und somit nicht von jedem Einzelnen selbst definierbarer Ebene, neben den "Angelegenheiten der Feuerwehr" auch als Traditions- und Serviceeinrichtung für die Ortschaft und ihre Menschen zu wirken.

In wie weit wir in den vergangenen fünf Jahren bemüht waren, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient für den Aufbau eines zukunftsfähigen Feuerwehrwesens in Stranzendorf zu nutzen, konnten sie bereits diesen Bericht entnehmen.

Als Schwerpunkt für die nächsten fünf Jahre, steht die Festigung und Optimierung des zwischenzeitlich Erreichten im Vordergrund.

Für den Beginn der Funktionsperiode ist mit der Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges, eine Verbesserung bzw. Erhaltung des Sicherheitsstandards vorgesehen. Hiezu wurde seitens der Feuerwehr im Jahr 2004 ein realistisches Finanzkonzept erarbeitet, sodass die Auslieferung des Fahrzeuges für Herbst 2006 seitens der Wehr nichts im Wege steht.

Ein späterer Zeitpunkt für den Ersatz des nunmehr 22 Jahre alten, bereits immer öfter von technischen Pannen geplagten Kleinlöschfahrzeuges erscheint aus sicherheitstechnischer Sicht äußerst ungünstig.



Gleichwohl wir uns finanziell im Plansoll befinden, bitten wir Sie zur Umsetzung dieses Projektes **besonders** auch heuer wieder um Ihre gewohnt großzügige Unterstützung bei Sammlungen und Veranstaltungen. Unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet am **Sonntag, den 29. Jänner 2006** in den Vormittagsstunden statt.

Abschließend möchten wir uns für Ihre vielseitige Unterstützung in der letzten Funktionsperiode herzlich bedanken und gleichzeitig um dieselbe für die Zukunft bitten.

Im Auftrag der Mitgliederversammlung  
Träxler Martin, Brandinspektor